Nº 285. Württembergisches Vaterlandslied.

Fr. Ritter.

P. von Lindpaintner.

Feierlich.

1. Von dir, o Va - ter - land, zu sin - gen muß wah - rer Lie - be wohl ge - lin - - gen, da dich des Himmels Lie - be hält. Mein Würt - tem - berg, du, das seit lan - ge ge - fei - ert und mit gu - tem Klan - ge ge - nannt bist in der wei - ten Welt, genannt bist in der wei - ten Welt. Mein Württem- in der wei - ten Welt.

2. Du sendest aus der Kinder viele;
An nahem wie an fernem Ziele
Stellt sich der Württemberger ein.
Er trägt, wo irgend Menschen wohnen,
Sein Heimatland nach allen Zonen,
|: Und draußen denkt er liebend sein. :|

3. Doch deine holden Töchter leben
Daheim in frommer Zucht und streben,
Daß Heil und Glück im Hause sei,
Auch dessen Stütz und Schmuck zu werden.
Und sagt, welch andres Land auf Erden
|: Hat eine Burg „die Weibertreu?" :|

4. Dein Volk liebt Freiheit, Lust und Frieden;
Doch ist das Kriegslos ihm beschieden,
So übt es kühn des Krieges Pflicht.
Und seine Denker, seine Weisen
Hört man von tausend Zungen preisen,
|: Und wer kennt Schwabens Sänger nicht? :|

5. Land, das man lieben muß und loben,
Gewiß, du bist beschirmt von oben,
Und dein Gedeihn ist Gottes Werk!
So hebe dich, du Wunderblume,
Empor zu immer neuem Ruhme;
|: Denn allweg „Hie gut Württemberg!" :|

aus: **Deutsche Weisen** - Die beliebtesten Volks- und geistlichen Lieder für Klavier (mit Text) bearbeitet von August Linder